

①② **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

②① Anmeldenummer: **81102824.0**

⑤① Int. Cl.³: **B 41 J 29/10**

②② Anmeldetag: **13.04.81**

③① Priorität: **15.04.80 DE 8010291 U**

⑦① Anmelder: **SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT Berlin und München, Postfach 22 02 61, D-8000 München 22 (DE)**

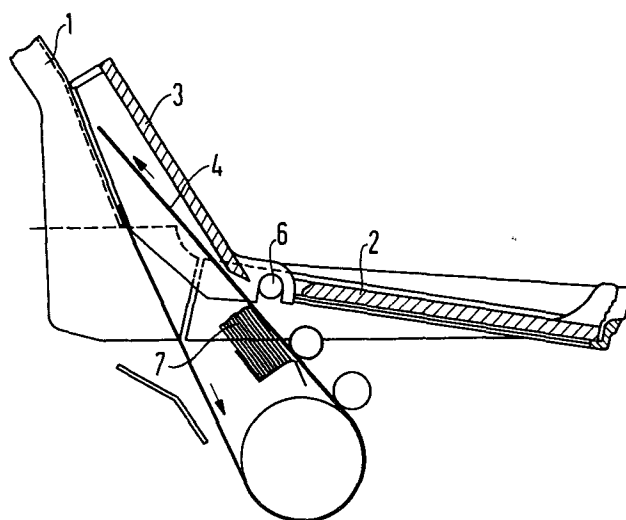
④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung: **21.10.81**
Patentblatt 81/42

⑦② Erfinder: **Vorbach, Günther, Ing. grad., Sudetenstrasse 5, D-8255 Schwindegg (DE)**
Erfinder: **Hezel, Wolfgang, Ing. grad., Siebenbürgerstrasse 8, D-8190 Wolfratshausen (DE)**

⑥④ Benannte Vertragsstaaten: **CH FR GB IT LI NL SE**

⑤④ **Geräuschdämmende Abdeckung für Druck- und Schreibeinrichtungen.**

⑤⑦ Zur Geräuschdämpfung beim Betrieb von Druck- oder Schreibeinrichtungen, ist für die Papierablage (1) eine geräuschdämmende, aus einer transparenten und entspiegelten Abdeckklappe (3) bestehende Abdeckung vorgesehen. Durch eine verschiedene Aufrauung der Oberfläche der Abdeckklappe (3) sind der Grad für die Transparenz und für die Entspiegelung einstellbar.



SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin und München

Unser Zeichen
VPA 80 P 2365 E

Geräuschkämmende Abdeckung für Druck- und Schreibeinrichtungen

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur geräuschkämmenden und die Sichtbarkeit auf ein Druckbild nicht beeinträchtigen Abdeckung für Druck- und Schreibeinrichtungen.

- 5 Bei Druck- und Schreibeinrichtungen ist gewöhnlich ein relativ großer Spalt für den Papierein- und Papierauslaß vorgesehen, über den Druckgeräusche nach außen dringen. Diese teilweise nicht unbeträchtliche Lärmentwicklung kann die Verwendung derartiger Einrichtungen als Bürogeräte
- 10 beeinträchtigen. Aus diesem Grunde wird nach einer Abdeckung gesucht, die allerdings neben der Geräuschkämmung auch noch die Eigenschaft aufweisen muß, die Sichtbarkeit auf das Druckbild eines beschriebenen Aufzeichnungsträgers nicht zu beeinträchtigen.
- 15 Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, für Druck- und Schreibeinrichtungen eine Abdeckung vorzuschlagen, die einerseits durch Abdeckung des Spaltes für den Papierein- und Papierauslaß eine sichere Geräuschkämmung gewährleistet
- 20 und die andererseits die Lesbarkeit des gedruckten Textes nicht beeinträchtigt. Gemäß der Erfindung wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß eine transparente und entspiegelte Abdeckklappe vorgesehen ist. Gemäß Ausgestaltungen der Erfindung kann die Abdeckklappe über ihre gesamte Oberfläche
- 25 transparent und durch Aufrauen der Oberfläche entspiegelt sein. Die Entspiegelung kann jedoch auch nur einen Teil der transparenten Oberfläche erfassen. In weiterer Ausgestaltung der Erfindung kann die Abdeckklappe in geringem Abstand und nahezu parallel zum gedruckten Aufzeichnungs-

träger angeordnet sein. Weiterhin kann sie als schwenkbare Abdeckklappe ausgeführt werden. Schließlich liegt es im Rahmen der Erfindung daß die Abdeckklappe den Ober-
teil einer Papierstapeleinrichtung bildet.

- 5
- Mit dieser Lösung ist im wesentlichen der Vorteil verbunden, daß die beiden Forderungen nach Geräuschkämmung und nach Sichtbarkeit auf das gedruckte Schriftbild durch eine aufwandsarme Vorrichtung miteinander in Einklang gebracht werden können. Das für den praktischen Einsatz sehr wesentliche Problem, das darin liegt, daß die Lesbarkeit des gedruckten Textes durch die reflektierenden Eigenschaften der transparenten Abdeckklappe gestört wird, ist gemäß der Erfindung durch die Entspiegelung mittels Aufrauhens der transparenten Abdeckklappe gelöst.
- 10
- Durch die Wahl des Aufraugrades läßt sich einerseits eine ausreichende Entspiegelung andererseits aber auch eine ausreichende Transparenz der Abdeckklappe erreichen.
- 15
- Weitere Einzelheiten der Erfindung werden im folgenden anhand der Zeichnung erläutert. Das dort dargestellte Ausführungsbeispiel zeigt einen Teil einer Schreibeinrichtung, von der hier lediglich die Papierablage 1, ein Gehäusefenster 2 und die gemäß der Erfindung vorgesehene
- 20
- Abdeckklappe 3 dargestellt ist. Die Abdeckklappe 3 ist als eine voll transparente entspiegelte Abdeckung ausgebildet. Sie ist am Bolzen 6, an dem auch das Gehäusefenster 2 befestigt ist, eingerastet. An ihrem oberen Ende stützt sie sich auf die Papierablage 1 ab. Im Ausführungsbeispiel bildet die Abdeckklappe 3 den Oberteil einer Papierstapeleinrichtung 5, in die von unten das bedruckte Papier eingeschoben und auf den Stapelhalter 7
- 25
- abgelegt wird. Die Abdeckung mit der Abdeckklappe 3 ist dabei derart gestaltet, daß sie am Papiereintrittsende, also in ihren unteren Bereich erweitert ist. Damit wird die Aufnahme des bedruckten Papiers und dessen Stapelung erleichtert. Die Abdeckung 3 ist drehbar, sodaß
- 30
- 35



bei geöffnetem Gehäusefenster (beispielsweise zum Zwecke des Farbbandwechsels) dieses in die Bedienfunktion verstellt werden kann.

- 5 Mit der erfindungsgemäßen Lösung ist lediglich nur noch ein schmaler Papierein- und Papierauslaßspalt zwischen der Abdeckklappe und der Papierablage erforderlich.

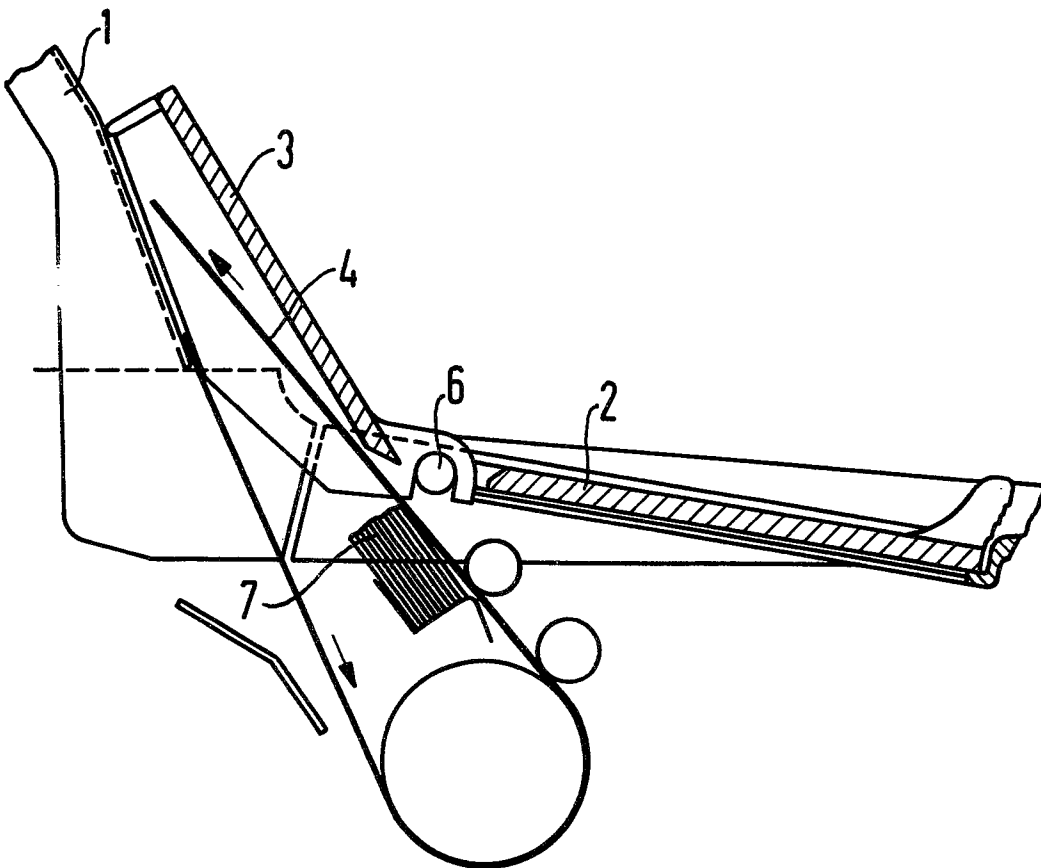
6 Patentansprüche.

1 Figur

1. Vorrichtung zur geräuschkämmenden und die Sichtbarkeit
auf ein Druckbild nicht beeinträchtigenden Abdeckung für
Druck- und Schreibeinrichtungen,
dadurch gekennzeichnet, daß eine
5 transparente und entspiegelte Abdeckklappe (3) vorgesehen
ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß die
10 vollständige Oberfläche der Abdeckklappe (3) transparent
und durch Aufrauen entspiegelt ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet; daß die
15 vollständige Oberfläche der Abdeckklappe (3) transparent
und nur teilweise entspiegelt ist.
4. Vorrichtung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, daß die
20 Abdeckklappe (3) in geringem Abstand und nahezu parallel
zum bedruckten Aufzeichnungsträger (4) angeordnet ist.
5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4,
dadurch gekennzeichnet, daß die
25 Abdeckklappe (3) schwenkbar ist.
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5,
dadurch gekennzeichnet, daß die
Abdeckklappe (3) das Oberteil einer Papierablageeinrich-
30 tung (5) bildet.

0038065

1/1





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0038065
EP 81102824.0

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. ³)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
	<u>AT - B - 301 589</u> (IBM) + Patentansprüche 3,4; Seite 3, Zeilen 36-40 + --	1,3,5	B 41 J 29/10
	<u>DE - A1 - 2 457 188</u> (OLYMPIA) + Seite 4, Zeilen 25-29 + ----	2	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. ³)
			B 41 J 29/00
			KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
			X: von besonderer Bedeutung A: technologischer Hintergrund O: nichtschriftliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: kollidierende Anmeldung D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument &: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
X	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.		
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
WIEN	09-07-1981	KIENAST	